

SDW/HDW MITTEILUNGEN



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.

*Sehr geehrte Freunde:innen und Förderer:innen
 unser beiden Vereine,*

*wir freuen uns Ihnen unsere aktuelle Ausgabe
 der SDW/HDW Mitteilungen zu übersenden. Wir
 informieren Sie hier über die Aktivitäten unserer
 beiden Vereine. Bitte empfehlen Sie uns weiter.*

*Mit freundlichen Grüßen
 Dr. Joachim Bauer*



Aufbau eines Trainingszentrums für Renaturierung

Unsere SDW-Ehrenamtlerin Saskia befindet sich derzeit in Konso, im Süden von Äthiopien, um dort ein Projekt zur Renaturierung und Aufforstung der Region zu unterstützen.

Die Konso Development Association, eine lokale und regierungsunabhängige NGO, betreibt dort drei Baumschulen. Die dort herangezogenen Setzlinge indigener Arten werden für Aufforstungen von Renaturierungsflächen genutzt, durch die die Entstehung grüner Korridore vom Süden bis in den Norden des Landes realisiert werden sollen. Die Eindämmung der Wüstenausbreitung, die Fruchtbarkeit der Böden und die Trinkwasser- sowie Nahrungsmittelversorgung sind nur einige der Ziele, die damit erreicht werden. Setzlinge werden außerdem an Familien der Region verschenkt, um ihre Möglichkeit der Selbstversorgung zu stärken.

Um die Kapazitäten auszuweiten und mehr Bäume pflanzen zu können, soll nun ein Trainingszentrum errichtet werden, wo eine Kombination neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in Verbindung mit den Techniken und Traditionen der Konso gelehrt werden soll. Dazu zählt beispielsweise eine jahrhundertalte Praxis des Wasser- und Bodenschutzes und der Bodenbewirtschaftung. Die UNESCO hat diese Verfahren 2010 als Kulturerbe anerkannt.

Für das Projekt werden noch bis zum 24.12.2023 Spenden gesammelt. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, oder die Initiative finanziell unterstützen möchten, besuchen Sie gerne die [Projekt-Homepage](#). S. Ricker



Besuch der Deutz AG

Am Aktionstag der Wirtschaft 2023 wurde unserem Verein der Vorschlag unterbreitet, am 08.11.2023 das Werk der Deutz AG in Köln Porz zu besichtigen. So fanden sich zehn Interessenten ein und wurden um 15.00 an der Pforte von Herrn Gerald Leyh, einem Projektmanager der Deutz AG empfangen, der uns über das weitläufige Firmengelände zur modernen Produktionshalle führte. Diese wurde vor 30 Jahren erbaut und besticht, durch Sauberkeit, Helligkeit und einen hohen Automatisierungsgrad. Durch die Halle bewegen sich auf breiten Wegen selbstfahrende Roboter, die die verschiedenen Montagestationen mit den benötigten Motorkomponenten versorgen. Angelieferte Bauteile werden vollautomatisch an freien La-

gerplätzen abgelegt, wodurch die Lagerkapazität optimal genutzt wird und die Notwendigkeit umzuräumen entfällt. An mehreren Produktionsstraßen werden 4-8 Liter Motoren gefertigt, die Kunden können Motoren auch einzeln oder in geringer Stückzahl bestellen. Alle 90 Sekunden wird hier ein Diesel oder Gasmotor fertiggestellt und sofort getestet. Beeindruckt hat uns, dass aus der Lackierkabine kein Geruch nach außen dringt, weil Wasser den Raum umspült und auch feinste Partikel auswäscht, die in Filteranlagen aufgefangen werden.

Nach dem Besuch der Produktion führte uns Herr Leyh durch das Museum der Deutz AG im ehemaligen Technikum. Dort konnten wir die bald 160-jährige Entwicklung des nach seinem Erfinder benannten Ottomotors nachvollziehen. Die erste bedeutende Entwicklung war der atmosphärische Motor, der mit Leuchtgas aus den Kokereien betrieben wurde und bei der Weltausstellung in Paris eine Goldmedaille erhielt. Zusammen mit Carl Eugen Langen, dem Sohn eines Kölner Zuckerfabrikanten und studierten Ingenieurs, optimierte der Autodidakt Nicolaus Otto den Verbrennungsmotor weiter. Mit einem Einlass- und einem Auslassventil, wurde der erste Viertaktmotor entwickelt und 1864 die Gasmotorenfabrik Deutz gegründet. Einer dieser Motoren, die heute noch funktionieren, wurde für uns mit Gas gezündet und zum Laufen gebracht. In Ottos Fabrik arbeiteten eine zeitlang als leitende Ingenieure Carl Benz und Gottlieb Maybach, sowie Ettore Bugatti. In den unteren Räumen des Museums sind die tonnenschweren Pleuelstangen der Schiffsmotoren und Motoren, wie sie früher im Werk gefertigt wurden, ausgestellt. Skizzen von Nikolaus Otto und Patenturkunden, sowie Briefe rundeten das Bild der Firmengeschichte ab. Insgesamt war der Besuch ein eindrucksvolles Erlebnis und Herr Leyh beantwortete geduldig unsere vielen Fragen. Anita Becke

Bachpatenschaft

Gleich vor unserer Haustür fließt ein Stück des Weges der Kurtenwaldbach, der vor sehr langer Zeit auch um das Gut Leidenhausen herum geflossen ist. Wir nahmen das in diesem Jahr zum Anlass, für dieses letzte Stück seines Weges eine Bachpatenschaft zu übernehmen. Die Stadtentwässerungsbetriebe der Stadt Köln nahmen diesen Gedanken sehr positiv auf und so sind wir seit dem Sommer eine sehr kleine Gruppe von Ehrenamtler:innen, die sich mit dem Bach beschäftigen.



Grundlage der Bachpatenschaft ist eine regelmäßige Beobachtung des Baches, ihn in Ordnung zu halten, zu pflegen und z.B. das Ufer ökologisch aufzuwerten.

Wir würden uns gerne vergrößern und uns sehr freuen, wenn sich noch ein paar Ehrenamtler:innen für dieses schöne Projekt interessieren, das noch sehr ausbaufähig ist. Melden Sie sich einfach und informieren Sie sich über unsere Arbeit. Die E-Mail-Adresse lautet: karin.merten@sdw-nrw-koeln.de



Nachhaltigkeits-Projektwoche

Nachdem die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Thusneldastraße in Deutz im Rahmen einer Nachhaltigkeits-Projektwoche mit uns gemeinsam Plätze für neue Bäume gesucht und bepflanzt haben, wurde klar, dass es nicht die Setzlinge sind, die knapp sind, sondern die Plätze, an denen sich ein großer Baum über die Jahrzehnte entwickeln kann.

In einem Folgeprojekt haben die Schülerinnen und Schüler ihre Eltern, Onkel und Tante, Oma und Opa angefragt und Pflanzstellen für Bäume gesucht. Heute wurden die Setzlinge aus unserer Baumschule ausgeliefert und bilden einen weiteren Mosaikstein bei der Begrünung unserer Stadt.

Wenn Sie sich in einer Kölner Schule engagieren, die Lust auf ein ähnliches Projekt hat dann sprechen Sie uns doch einfach an - Wir liefern die Bäume! G. Sommerhäuser (Text&Foto)



Das Team der SDW-Ehrenamtler:innen

5. Wald für Köln

Das Wetter spielte mit und pünktlich um 11:00 hörte der Regen auf. Nahezu 300 Spender:innen kamen trotz des kalt-nassen Wetters nach Ostheim um ihren Wald für Köln zu pflanzen.

Die Spendenbereitschaft war auch in diesem Jahr überaus groß, so dass die gesamte Flächen von ca. 1,2 ha bepflanzt werden konnte.

Herr Bürgermeister Andreas Wolter begrüßte die Gäste und hob die Bedeutung des Waldes für die Großstadt und das überaus große Engagement der Bürger:innen hervor. Herr Jochen Ott, Vorsitzender der SDW-Köln, bedankte sich für das überaus große Spendenaufkommen und wies darauf hin, dass nunmehr schon die fünfte Fläche aufgeforstet werden konnte. Nach diese Begrüßungsworten und einer kurzen Pflanzanleitung durch die Stadtförster Michael Hundt und Jörn Anlauf griffen die Spender:innen zum Spaten und pflanzten ihre Bäume auf der vorbereiteten Fläche. Nachdem nahezu alle Bäume gepflanzt waren gab es Suppe und Glühwein zum aufwärmen.

Die Ehrenamtler:innen der SDW-Köln haben Wind und Wetter getrotzt und die Pflanzaktion tatkräftig unterstützt und auch ein bisschen Werbung für die SDW-Köln gemacht. Ganz herzlichen Dank hierfür.

Dank gilt auch dem Team der städtischen Forstverwaltung, die wieder alles professionell vorbereitet hatten und die Nacharbeiten durchgeführt haben.

Auch in 2024 geht das Spendenprojekt „Ein Wald für Köln“ weiter. Für den 23.11.2024 ist die nächste Pflanzaktion terminiert. Spenden können unter

<https://www.sdw-nrw-koeln.de/mitwirkung/baumpflanzenaktion/> eingebracht werden.



Herr Guido Cantz, Bürgermeister Andreas Wolter, Förster Michael Hundt, SDW-Vorsitzender Jochen Ott und HDW-Vorsitzender Jürgen Hollstein (v.l.n.r.) pflanzten gemeinsam eine Waldbaum

Danke

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und der Freundeskreis Haus des Waldes e.V. bedanken sich bei allen Förderer:innen und Unterstützer:innen für die zum Teil langjährige Mitwirkung. Ganz besonders sind hier die vielen aktiven Ehrenamtler:innen zu nennen, die in vielfältiger Weise dazu beitragen, dass wir unsere Einrichtungen auf Gut Leidenhausen, unsere Veranstaltungen und unsere Ziele umsetzen und durchführen können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin treu bleiben würden und begrüßen auch immer wieder gerne neue Ehrenamtler:innen. Auch für das nächste Jahr haben wir uns wieder viel vorgenommen und freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Das Team der SDW&HDW wünschen Ihnen schöne Feiertage und alles Gute zum neuen Jahr.

Veranstaltungen

siehe unter <https://www.sdw-nrw-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/>

Impressum:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. Köln 10012
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.
Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. 43 VR 8614
www.sdw-nrw-koeln.de • www.hausdeswaldeskoeln.de
sdw-nrw-koeln@netcologne.de • Tel. 02203 39987
Entsprechend der DSGVO können Sie den Erhalt der SDW/HDW Mitteilungen jederzeit widerrufen und die Löschung ihrer persönlichen Daten einfordern.